

**Geschäfts = Bericht**  
des Vorstandes  
der  
**Hannoverschen**  
**Maschinenbau = Actien = Gesellschaft**  
vormals Georg Egestorff  
über  
das Geschäftsjahr 18<sup>34</sup>/<sub>35</sub>  
nebst  
Bemerkungen des Aufsichtsraths  
zu demselben.

Für die 15. ordentliche General = Versammlung vom 10. December 1885.

---

Hannover.

Druck von August Grimpe.

**Geschäfts = Bericht**  
des Vorstandes  
der  
**Hannoverschen**  
**Maschinenbau = Actien = Gesellschaft**  
vormals Georg Egstorff  
über  
das Geschäftsjahr 18<sup>84</sup>/85  
nebst  
Bemerkungen des Aufsichtsraths  
zu demselben.

Für die 15. ordentliche General-Versammlung vom 10. December 1885.

---

Hannover.

Druck von August Grimpe.

## Bericht des Vorstandes.

Unser heutiger Bericht umfaßt die Geschäftsperiode vom 1. Juli 1884 bis 30. Juni 1885.

Der Betrieb unseres Etablissements war in diesem Zeitabschnitt ähnlich dem vorangegangenen Geschäftsjahr. Arbeiterzahl und Arbeitsleistung war in beiden Jahren nur wenig verschieden, jedoch ist in den Preisnormirungen unserer Fabrikate, namentlich gegen Schluß des Geschäftsjahres, eine merkliche Abschwächung eingetreten, welche das Resultat gegenüber dem Vorjahr beeinflusst hat. Als einen unserer Industrie günstigen Zeitabschnitt können wir das Jahr 1884/85 also nicht bezeichnen, da sowohl im Locomotiv-Geschäft als in der Branche des allgemeinen Maschinenbaues die Nachfrage eine geringere wurde, dergestalt, daß es uns nicht gelang, so viele Aufträge herbeizuschaffen, als für die Erhaltung der Arbeiterzahl auf gleicher Höhe wie im Vorjahr erforderlich waren.

In der Locomotivbranche insbesondere ist eine successive Verschlechterung eingetreten, da bei mangelnder Nachfrage die Preise fortwährend sanken, so daß schließlich ein Nutzen aus denselben nicht mehr zu erzielen war. Im Inlande lag das Locomotiv-Geschäft gegenüber dem Ausland eine Zeit lang verhältnißmäßig günstiger, da es uns trotz der allergrößten Anstrengungen im Auslande nicht glückte, ein nennenswerthes Geschäft zum Abschluß zu bringen. Die Zollverhältnisse verschiedener Länder einerseits und die überall auftretende Geschäftskrisis andererseits machten ein Exportgeschäft in größerem Umfange unmöglich.

Auch im allgemeinen Maschinenbau war die Nachfrage eine nicht befriedigende, während die Concurrnz noch durch diejenigen Maschinenfabriken gesteigert wurde, welche seither für Zuckerfabriken voll beschäftigt waren und die bei dem Rückgang jener Industrie gezwungen wurden, andere Absatzgebiete aufzusuchen. Mit Freude können wir dagegen constatiren, daß es uns gelungen ist, gerade in der in unserem Etablissement hoch entwickelten Specialität des Baues von Wasserwerken für Städte und größere industrielle Anlagen einige bedeutende Ausführungen übernehmen zu können, wie z. B. die großen Wasserwerke der Stadt Berlin in Charlottenburg, die Wasserwerke in Frankfurt a. M., Barmen, Bremerhaven und andere mehr, sodaß die Werthsumme der im allgemeinen Maschinenbau abgelieferten Objecte von 1,084,420 *M.* im Vorjahr auf 1,149,805 *M.* in dieser Geschäftsperiode gestiegen ist.

Es bestärkt uns dieses Resultat in dem Bestreben, die Entwicklung des allgemeinen Maschinenbaues in unserem Werk mit allen Kräften zu fördern.

Wie wir bereits in unseren früheren Berichten wiederholt hervorgehoben haben, ist es unser besonderes Bestreben, unser Werk in seiner Leistungsfähigkeit und in seiner maschinellen Einrichtung auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Im vergangenen Jahre haben wir uns zwar auf die ordnungsmäßige Instandhaltung des Etablissements beschränkt, indem wir Reparaturen nur in dem Umfange vornahmen wie solche erforderlich wurden, im neuen Geschäftsjahr scheint es uns indeß geboten, daß zur Durchführung unseres Principes einige größere Verbesserungen und Erneuerungen in den Einrichtungen unseres Werkes in Angriff genommen werden. Zur Bestreitung der hiedurch entstehenden Kosten haben wir die Zurückstellung einer größeren Summe, und zwar von 70,000 *M.*, aus dem Betriebs-Ueberschuß für geboten erachtet und werden solche nach specieller Vorlage und Prüfung von Seiten des Aufsichtsraths unserer Gesellschaft verwenden. Wir sind dabei von dem Grundsatz ausgegangen, daß jede Verbesserung unseres Werkstättenbetriebes uns in doppelter Weise Vortheile bringen wird, da sie einerseits den Werth des Werkes erhöht und andererseits die Productionskosten unserer Fabrikate verringert, sowie dadurch die Concurrnzfähigkeit steigert.

Die hier beigefügte Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto ergibt einen Betriebs-Ueberschuß von 237,594 *M.* 79 *h.*, gegen 283,082 *M.* 31 *h.* im Vorjahre.

Der Ausfall hat seine wesentlichste Ursache in der fallenden Coniunctur, da sämmtliche Fabrikate im Laufe des Jahres in den Preisen bedeutend gewichen und heute auf einem Standpunkt angekommen sind, wie solcher niedriger selbst in Zeiten der stärksten Krisis nicht gekannt wurde.

Geliefert sind von uns im abgelaufenen Geschäftsjahr 95 Stück Locomotiven, davon 84 für das Inland, 11 für das Ausland. Der Facturenwerth derselben stellt sich inclusive der Reserve-theile, Locomotivkessel zc. auf 3,095,576 *M.* 54 *h.*

Die ferner aus unserem Etablissement hervorgegangenen Maschinenarbeiten zc. repräsentiren einen Werth von 1,149,805 *M.* 18 *h.*

Die Eisengießerei lieferte Maschinenguß für eigene und fremde Rechnung im Gesamtwerthe von 306,925 *M.* 68 *h.*

Die Räderfabrik ist wie im Vorjahre nur theilweise im Betrieb und zwar in der Weise, daß die Räderdreherei arbeitet, die Räder schmiede dagegen geschlossen ist.

Die vorgenannten drei Posten ergeben zusammen 4,552,307 *M.* 40 *h.* gegen im Vorjahr 4,737,154 *M.* 67 *h.*

Die Arbeiterzahl unseres Werkes betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 1439 Mann, gegen das Vorjahr ist dieselbe um 64 Mann zurückgegangen.

Die Gesamtlöhnung stellte sich auf 1,408,876 *M.* 45 *h.* gegen im Vorjahr 1,546,906 *M.* 10 *h.*

Die durchschnittliche Arbeitsdauer pro Woche stellte sich auf 58 Stunden und betrug der Durchschnittsverdienst pro Mann und Woche 18 *M.* 83 *h.* gegen im Vorjahr 18 *M.* 47 *h.*; desgleichen nach Abzug der Tagelöhner und Lehrlinge 22 *M.* 50 *h.* gegen 21 *M.* 60 *h.* im vorhergegangenen Jahr.

Die in das neue Geschäftsjahr übernommenen und bis 15. November hinzugekommenen Bestellungen haben einen Werth von 2,710,000 *M.*, darunter befinden sich 83 Stück Locomotiven.

Zu unserem größten Bedauern stehen diese Zahlen wesentlich gegen das Vorjahr zurück. Die ungünstige Coniunctur hat sich bis zum heutigen Tage nur mehr und mehr verschärft. Besonders

was die Locomotivbranche anbetrifft, müssen wir constatiren, daß heute, wo wir diesen Bericht schreiben, die Verhältnisse nicht befriedigend sind, da nur zu sehr schlechten Preisen und mit den allergrößten Anstrengungen Bestellungen zu erlangen sind. Das Darniederliegen der Branche hat seine Begründung in dem Zusammentreffen von verschiedenen Momenten, indem nicht nur die Nachfrage der preußischen Staatsbahnen sich verringerte, sondern auch das Ausland mit nennenswerthen Ordres nicht an den Markt kam.

Die Ueberzeugung, daß die Nothlage der Locomotivbranche eine Folge von Ursachen ist, welche keinen lang andauernden Charakter haben können, hält unsere Hoffnungen aufrecht, daß diese Lage vorübergehen muß und wir demnächst wieder Zeiten entgegensehen werden, in denen unsere Arbeit den ihr gebührenden Erfolg findet.

Die Anlage-Conten sind gegenüber dem Vorjahre nur unwesentlich verändert:

Das Haupt-Fabrik-Conto, welches am 30. Juni 1881 mit	M. 9,275,196. 03.
zu Buche stand und durch Neuanschaffungen in	
den letzten Jahren im Werthe von . . . . .	44,527. 45.
auf . . . . .	M. 9,319,723. 48.
gestiegen sein würde, aber durch Abschreibungen	
in Höhe von . . . . .	" 4,718,723. 48.
auf . . . . .	M. 4,601,000. —.
reducirt wurde, hat sich durch Neuanschaffungen	
einiger kleiner Maschinen erhöht um . . . . .	" 2,897. 27.
und stellte sich sonach auf . . . . .	M. 4,603,897. 27.
Amortisirt wurden im Jahre 1884/85 . . . . .	" 47,082. —.
es bleibt daher Saldo . . . . .	M. 4,556,815. 27.
Achsen- und Räderfabrik-Conto:	
Bestand am 30. Juni 1881 . . . . .	M. 1,188,321. 02.
davon bis jetzt amortisirt . . . . .	" 863,281. 02.
so daß verblieben . . . . .	M. 325,040. —.
amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 3,250. —.
es bleibt sonach Saldo . . . . .	M. 321,790. —.

#### Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 und inzwischen eingetretene Erweiterungen . . . . .	M. 889,664. 96.
davon bis jetzt amortisirt . . . . .	" 412,964. 96.
so daß verblieb . . . . .	M. 476,700. —.
Dieser Betrag hat sich durch Neuanlagen in diesem	
Jahre erhöht um . . . . .	" 1,568. 05.
und stellte sich sonach auf . . . . .	M. 478,268. 05.
amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 4,782. —.
bleibt Saldo . . . . .	M. 473,486. 05.

#### Utenzilien- und Geräthe-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 zuzüglich Neubeschaffungen bis	
30. Juni 1884 . . . . .	M. 1,159,800. 29.
davon bis jetzt amortisirt . . . . .	" 672,514. 97.
verblieben . . . . .	M. 487,285. 32.
Neuanschaffungen in diesem Jahre . . . . .	" 1,371. 40.
wodurch sich das Conto erhöht auf . . . . .	M. 488,656. 72.
amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 4,886. —.
so daß ein Saldo bleibt von . . . . .	M. 483,770. 72.

#### Das Gesamt-Anlage-Capital beträgt also:

Haupt-Fabrik . . . . .	M. 4,556,815. 27.
Achsen- und Räderfabrik . . . . .	" 321,790. —.
Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto . . . . .	" 473,486. 05.
Utenzilien- und Geräthe-Conto . . . . .	" 483,770. 72.
Summa . . . . .	M. 5,835,862. 04.

#### Das Actien-Capital ist unverändert geblieben und beträgt:

6766 Stück Stamm-Actien à 300 M. . . . .	M. 2,029,800. —.
5367 Stück Prioritäts-Actien à 500 M. . . . .	" 2,683,500. —.
zusammen . . . . .	M. 4,713,300. —.

wie solches in der General-Versammlung vom 28. November 1884 festgestellt wurde.

Die auf unserem Werke ruhende, von Seiten der Darleiher unkündbare Hypothek ist in diesem Jahre um weitere 31,555 M. 75  $\delta$

amortisirt und beträgt jetzt noch 1,497,329 *M* 15 *h*, gegenüber dem ursprünglichen Betrage von 1,800,000 *M* im Jahre 1873.

Das Conto des Erneuerungsfonds, welchem für verschiedene Reparaturen 17,724 *M* 42 *h* entnommen sind, schließt ab mit

*M* 69,260. 50.

dazu event. Ueberweisung pro 1884/85 . . . . . " 70,000. —

somit jetziger Bestand . . . *M* 139,260. 50.

Dem Delcredere-Conto, dessen Saldo im vergangenen Jahre

*M* 46,102. 94.

betrug, sind für Verluste in diesem Jahre entnommen " 1,632. 25.

und beträgt solcher somit jetzt noch . . . . . *M* 44,470. 69.

dazu event. Ueberweisung pro 1884/85 . . . . . " 15,000. —

sodasß ein Saldo bleibt von . . . *M* 59,470. 69.

Das im abgelaufenen Jahre nicht in Anspruch genommene Garantiefonds-Conto betrug am 30. Juni d. J. wie im Vorjahre

*M* 56,429. 49.

dazu event. Ueberweisung pr. 1884/85 . . . . . " 15,000. —

bleibt Saldo . . . *M* 71,429. 49.

Wir bemerken zu diesen beiden Conten, daß einige Forderungen im Betrage von zusammen ca. 20,000 *M* als verloren zu betrachten und desgleichen einige andere Forderungen bezw. Gegenforderungen aus früheren Garantieverträgen im Streit befangen sind. Wenngleich wir einem günstigen Ausgang der schwebenden Verhandlungen mit Sicherheit entgegensehen, so haben wir es doch angesichts des hohen Betrages der Ausstände und der jahrelangen Garantieverpflichtungen für geboten erachtet, beide Fonds um die gedachten Beträge zu verstärken.

Das im Betriebe engagirte Capital hat sich in folgender Weise verändert:

	1884.	1885.	Zugang.	Abgang.
Effecten-, Wechsel-, Cassa- und Giro-Conto . . . <i>M</i>	12,021. 52.	18,280. 75.	6,259. 23.	—
Magazin-Vorräthe . . . "	365,429. 06.	301,642. 76.	—	63,786. 30.
Fabrikations-Conten . . . "	1,062,412. 84.	760,800. 79.	—	301,612. 05.
Debitoren nach Abjaß des Delcredere-Conto "	734,307. 72.	589,029. 04.	—	145,278. 68.
	<i>M</i> 2,174,171. 14.	1,669,753. 34.	6,259. 23.	510,677. 03.
			minus	6,259. 23.
			sonach weniger . . . <i>M</i> 504,417. 80.	

Unsere laufenden Verbindlichkeiten betragen mit Ausschluß des durch einen Gegenposten unter den Debitoren ausgeglichenen Bestandes des Cautions-Wechsel-Contos von 446,857 *M*

auf Accepten-Conto . . . . . *M* 270,535. 47.

" Creditoren-Conto . . . . . " 523,223. 89.

" rückständige Dividenden . . . . . " 6,705. —

*M* 800,464. 36.

wovon die auf Creditoren-Conto gebuchten Be-

stände einiger unsrer Gesellschaft gehöriger

Fonds mit . . . . . " 34,840. 53.

abzusetzen sind, sodasß . . . . . *M* 765,623. 83.

bleiben, gegen 1,304,547 *M* 33 *h* im Vorjahre.

Die laufenden Verbindlichkeiten haben sich sonach vermindert um 538,923 *M* 50 *h*.

Unter den Creditoren befinden sich durch Cautions-Hypotheken gesicherte Bankcredite mit . . . . . *M* 242,645. —

Anzahlungen auf Maschinenbestellungen. . . . . " 32,691. 76.

Stiftungs- und Unterstützungs-Fonds. . . . . " 34,840. 53.

für Waarenbezüge zc. . . . . " 213,046. 60.

Zusammen . . . *M* 523,223. 89.

Von dem bilanzmäßigen Brutto-Ueberschuß von 237,594 *M* 79 *h* werden wir mit Genehmigung des Aufsichtsraths und nach Zustimmung der nächsten General-Versammlung überweisen:

auf die Anlage-Conten . . . . . *M* 60,000. —

dem Erneuerungsfonds. . . . . " 70,000. —

dem Garantiefonds-Conto . . . . . " 15,000. —

dem Delcredere-Conto . . . . . " 15,000. —

dem Betriebs-Reserve-Conto . . . . . " 70,000. —

dem Arbeiter-Unterstützungsfonds . . . . . " 7,594. 79.

in Summa . . . *M* 237,594. 79.

Die Gesichtspunkte, die uns bei Normirung dieser Abschreibungen und Reservestellungen leiteten, haben wir Ihnen bereits vorstehend erläutert, es bleibt uns nur noch übrig, in Betreff des neugebildeten Betriebs-Reserve-Conto zu bemerken, daß einige im vergangenen Jahre abgeschlossene, im laufenden Jahre zu erfüllende Lieferungs-

Verträge auf Locomotiven einen Nutzen nicht lassen werden. Um den jetzt herrschenden Rechtsgrundsätzen im vollsten Maße zu genügen, haben wir zur Deckung etwaiger Ausfälle den Betrag von 70,000 *M* einem besonderen Betriebs-Reserve-Conto überwiesen, Dieses Conto würde sich, selbstverständlich vorbehaltlich weiterer Entschließungen der General-Versammlung, am Schlusse des Geschäftsjahres wieder auflösen, indem sein Bestand dem Fabrications-Conto überwiesen würde.

Unter der Voraussetzung, daß Sie die Bilanz und die vorstehend genannten Abschreibungen und Dotirungen genehmigen, wird sich die Finanzlage unserer Gesellschaft per 30. Juni 1885 wie folgt stellen.

Das eigene und unkündbare Capital wird betragen:

Actien-Capital . . . . .	<i>M</i> 4,713,300. —.
Hypotheken-Capital . . . . .	" 1,497,329. 15.
Reservefonds . . . . .	" 206,237. 09.
Erneuerungsfonds . . . . .	" 139,260. 50.
Garantiefonds . . . . .	" 71,429. 49.
Diverse Fonds unter Creditoren . . . . .	" 34,840. 53.
Neue Ueberweisung auf Arbeiter-Dispositions- fonds . . . . .	" 7,594. 79.
Summa . . . . .	<i>M</i> 6,669,991. 55.

Davon sind in den Anlagen engagirt, wie oben

nachgewiesen . . . . .	" 5,835,862. 04.
somit beträgt der eigene Betriebsfonds . . . . .	<i>M</i> 834,129. 51.
Derfelbe betrug am 30. Juni 1884 . . . . .	" 735,448. 81.
hat also zugenommen um . . . . .	<i>M</i> 98,680. 70.

Es gingen nämlich dem Betriebsfond zu:

Abschreibung auf die Anlage-Conten . . . . .	<i>M</i> 60,000. —.
Erneuerungsfonds . . . . .	" 70,000. —.
Garantiefonds . . . . .	" 15,000. —.
Diverse Fonds . . . . .	" 1,202. 80.
Ueberweisung auf Arbeiter-Dispositionsfonds . . . . .	" 7,594. 79.
Summa . . . . .	<i>M</i> 153,797. 59.

Transport . . . *M* 153,797. 59.

Es gingen von demselben ab:

Rückzahlung auf Hypotheken- Conto . . . . .	<i>M</i> 31,555. 75.
Ausgaben auf Erneuerungsfonds . . . . .	" 17,724. 42.
Ausgaben auf Anlage-Conten . . . . .	" 5,836. 72.
	" 55,116. 89.
bleibt Zugang wie oben . . . . .	<i>M</i> 98,680. 70.

Im Betriebe waren engagirt laut obiger Aufstellung:

	<i>M</i> 1,669,753. 34.
davon lieferte der eigene Betriebsfonds . . . . .	" 834,129. 51.
es waren also Credite erforderlich und in An- spruch genommen . . . . .	<i>M</i> 835,623. 83.

Unter Hinzurechnung der Anleiheschuld von " 1,497,329. 15.

betragen also die gesammten Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft . . . . .	<i>M</i> 2,332,952. 98.
Davon waren durch die im Betriebe stehenden Kasse- und Wechselbestände, Vorräthe und Ausstände nach Abzug des Bestandes des Debetredere-Contos gedeckt . . . . .	" 1,669,753. 34.
folglich waren die Anlagen belastet mit . . . . .	<i>M</i> 663,199. 64.
gegenüber 793,436 <i>M</i> 9 <i>d</i> im vergangenen Jahre.	

Sie werden aus diesen Zahlen ersehen, daß die Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft in sehr erheblichem Maße zurückgegangen, während die eigenen Betriebsfonds nicht unwesentlich gewachsen sind und in Folge dessen die Finanzlage unseres Etablissements sich in der erfreulichsten Weise mehr und mehr verbessert hat.

In Anerkennung dieser Thatfache geben wir uns der Ueberzeugung hin, daß Sie unserem Antrage, in diesem Jahre eine Dividende nicht zur Vertheilung zu bringen, beipflichten werden, um so mehr, als Sie mit uns der Ansicht sein werden, daß damit nur das Interesse des Werkes gefördert und unsere finanziellen Verhältnisse gekräftigt werden.

Es bleiben dann nach den Bestimmungen der §§. 7 und 56 der revidirten Statuten 18 % prioritätische Dividenden nachzahlbar, und zwar 12 % aus den Vorjahren laut unserem Bericht pro 1883/84 und 6 % für das Jahr 1884/85. Das Recht der eventuellen Erhebung dieser rückständigen Dividende geht auf den Dividendenschein Nr. 6 des laufenden Jahres über

Linden, im November 1885.

### Der Vorstand

der Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Eggestorff.

O. Helmholtz.

C. Stockhausen.

### Bemerkungen des Aufsichtsraths

der

Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Eggestorff

zum

Geschäfts-Berichte des Vorstandes pro 18<sup>84</sup>/85.

Bei sorgfältiger unter Beihülfe eines Rechnungsverständigen vorgenommener Revision der vom Vorstande pro 30. Juni d. J. aufgestellten Bilanz haben wir zu Ausstellungen keine Veranlassung gefunden.

Auch die Erörterungen des Vorstandes im vorstehenden Geschäfts-Berichte über die Geschäftslage und die Vermögensverhältnisse unserer Gesellschaft geben uns zu besonderen Bemerkungen keine Veranlassung.

Mit der vom Vorstande vorgeschlagenen Verwendung des Betriebsüberschusses erklären wir uns einverstanden.

Nachdem im vergangenen Jahre das neue Actiengesetz in Kraft getreten ist, haben wir eine vollständige Revision des Statuts unserer Gesellschaft vorzunehmen für erforderlich erachtet, um die Bestimmungen desselben mit dem Gesetze in Einklang zu bringen. Der Entwurf eines neuen Statuts wird der bevorstehenden ordentlichen General-Verammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.



Für den nach Ablauf seiner Amtsdauer aus dem Aufsichtsrathe auscheidenden Herrn Ober-Ingenieur Heusinger von Waldegg aus Hannover wird in derselben General-Versammlung eine Neuwahl zu vollziehen sein.

Hannover, im November 1885.

**Der Aufsichtsrath**

der Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Egestorff.

**C. Köhrs.**

# Hannoversche Maschinenbau = Actien = Gesellschaft

vormals Georg Igestorff.

Bilanz vom 30. Juni 1885.

**Activa.**

**Passiva.**

	M.	S.		M.	S.
<b>Haupt-Fabrik-Conto:</b>			<b>Stamm-Actien-Capital-Conto:</b>		
Bestand am 30. Juni 1881 . . . . .	M. 9,275,196.		6766 Stück Stamm-Actien à M. 300 . . . . .	2,029,800	—
Zugang bis ult. Juni 1884 . . . . .	" 44,527.		<b>Prioritäts-Actien-Capital-Conto:</b>		
	M. 9,319,723.		5367 Stück Prioritäts-Actien à M. 500 . . . . .	2,683,500	—
Amortisirt bis ult. Juni 1884 . . . . .	" 4,718,723.		<b>Hypotheken-Capital-Conto:</b>		
	M. 4,601,000.		Bestand am 30. Juni 1873 . . . . .	M. 1,800,000.	
Zugang im Jahre 1884/85 . . . . .	" 2,897.		Amortisirt bis 30. Juni 1884 . . . . .	" 271,115.	
	M. 4,603,897.			M. 1,528,884.	90.
Amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 47,082.		Amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 31,555.	75.
	4,556,815	27	<b>Reservefonds-Conto</b> . . . . .	1,497,329	15
<b>Achsen- und Räder-Fabrik-Conto:</b>			<b>Garantiefonds-Conto:</b>	206,237	09
Bestand am 30. Juni 1881 . . . . .	M. 1,188,321.		Bestand am 30. Juni 1884 . . . . .	M. 56,429.	
Amortisirt bis ult. Juni 1884 . . . . .	" 863,281.		Zugang pro 1884/85 . . . . .	" 4,000.	
	M. 325,040.			60,429	49
Amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 3,250.		<b>Erneuerungsfonds-Conto:</b>		
	321,790	—	Bestand am 30. Juni 1884 . . . . .	M. 86,984.	
<b>Arbeiter-Quartier- und Grundflüd-Conto:</b>			Abgang im Jahre 1884/85 . . . . .	" 17,724.	
Bestand am 30. Juni 1881 . . . . .	M. 888,473.			M. 69,260.	
Zugang bis ult. Juni 1884 . . . . .	" 1,191.		Zugang pro 1884/85 . . . . .	" 40,000.	
	M. 889,664.			109,260	50
Amortisirt bis ult. Juni 1884 . . . . .	" 412,964.		<b>Delcredere-Conto:</b>		
	M. 476,700.		Bestand am 30. Juni 1884 . . . . .	M. 46,102.	
Zugang im Jahre 1884/85 . . . . .	" 1,568.		Abgang im Jahre 1884/85 . . . . .	" 1,632.	
	M. 478,268.			M. 44,470.	
Amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 4,782.		Zugang pro 1884/85 . . . . .	" 6,000.	
	473,486	05		50,470	69
<b>Utenfilien- und Geräte-Conto:</b>			<b>Betriebs-Reservefonds-Conto:</b>		
Bestand am 30. Juni 1881 . . . . .	M. 1,150,092.		Zugang pro 1884/85 . . . . .	60,000	—
Zugang bis ult. Juni 1884 . . . . .	" 9,707.		<b>Accepten-Conto</b> . . . . .	270,535	47
	M. 1,159,800.		<b>Dividenden-Conto pro 1882/83 rückständig</b> . . . . .	3,980	—
Amortisirt bis ult. Juni 1884 . . . . .	" 672,514.		<b>Dividenden-Conto pro 1883/84 rückständig</b> . . . . .	2,725	—
	M. 487,285.		<b>Creditoren</b> . . . . .	M. 523,223.	
Zugang im Jahre 1884/85 . . . . .	" 1,371.		Zugang pro 1884/85 (Arbeiter-Dispositions-Fonds) . . . . .	" 7,594.	
	M. 488,656.			530,818	68
Amortisirt im Jahre 1884/85 . . . . .	" 4,886.		<b>Cautions-Wechsel-Conto</b> . . . . .	446,857	—
	483,770	72	<b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b>		
<b>Wechsel-Conto</b> . . . . .	6,248	74	Betriebs-Ueberschuß pro 1884/85 . . . . .	M. 237,594.	
<b>Cassa-Conto und Giro-Conto Reichsbank</b> . . . . .	12,032	01	Abgang, Amortisation:		
<b>Magazin-Vorräthe:</b>			auf Haupt-Fabrik-Conto . . . . .	M. 47,082.	
a. Haupt- und Control-Magazin . . . . .	M. 22,063.		" Achsen- und Räder-Fabrik-Conto . . . . .	" 3,250.	
b. Neben-Magazin der Hauptfabrik . . . . .	" 218,538.		" Arbeiter-Quartier- und Grund-		
c. " " " Räderfabrik . . . . .	" 20,775.		flüd-Conto . . . . .	" 4,782.	
d. " " " Eisengießerei . . . . .	" 40,265.		" Utenfilien- und Geräte-Conto . . . . .	" 4,886.	
	301,642	76	Ueberweisung:		
<b>Fabrikations-Conten</b>			an Garantiefonds-Conto . . . . .	M. 4,000.	
a. der Hauptfabrik . . . . .	M. 760,789.		" Erneuerungsfonds-Conto . . . . .	" 40,000.	
b. " Räderfabrik . . . . .	" —		" Delcredere-Conto . . . . .	" 6,000.	
c. " Eisengießerei . . . . .	" 10.		" Betriebs-Reservefonds-Conto . . . . .	" 60,000.	
	760,800	79	" Arbeiter-Dispositions-Fonds . . . . .	" 7,594.	
<b>Debitoren</b> . . . . .	648,499	73		M. 177,594.	
<b>Conto für Cautions-Bestellungen</b> . . . . .	446,857	—	Bleibt Netto-Gewinn . . . . .	60,000	—
	8,011,943	07		8,011,943	07

**Gewinn-Vertheilungs-Plan.**

Beitrag zum Reservefonds . . . . . M. 6,330. —  
2% Dividende auf die Prioritäts-Actien . . . . . 53,670. —

## Gewinn- und Verlust-Conto

vom 30. Juni 1885.

**Debet.**

**Credit.**

	M.	S.		M.	S.
<b>An Allgemeine Generalien:</b>			<b>Per Fabrications-Conten</b>		
a. Allgemeine Fabrications-Unkosten	M.		a. der Hauptfabrik:		
b. Handlungs-Unkosten	23,196.	31.	Betriebsüberschuß	517,079	44
c. Salaire	49,155.	34.	b. der Eisengießerei:		
d. Zinsen und Provision	136,817.	78.	Betriebsüberschuß	24,672	05
e. Hypotheken-Zinsen	12,543.	02.			
	82,444.	25.			
	304,156	70			
<b>An Amortisationen auf</b>					
Hauptfabrik-Conto	M.				
Achsen- und Räderfabrik-Conto	47,082.	—.			
Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto	3,250.	—.			
Utenfilien- und Geräthe-Conto	4,782.	—.			
	4,886.	—.			
	60,000	—			
<b>An Ueberweisungen an</b>					
Garantiefonds-Conto	M.				
Erneuerungsfonds-Conto	4,000.	—.			
Delcredere-Conto	40,000.	—.			
Betriebs-Reservefonds-Conto	6,000.	—.			
Arbeiter-Dispositionsfonds	60,000.	—.			
	7,594.	79.			
	117,594	79			
<b>Saldo-Gewinn</b>	60,000	—			
	541,751	49		541,751	49